

INHALT

EINLEITUNG

A.	Problemstellung	11
1.	Ziel der Arbeit	11
2.	Gegenstand der Untersuchung	12
B.	Theologiegeschichtliche Abgrenzung	13
1.	Atheismus als innertheologisches Problem in der evangelischen Theologie seit 1960	14
2.	Die Atheismusthematik in der katholischen Theologie der sechziger Jahre	17
3.	Die Gottes- und Atheismusthematik als Charakteristikum der Theologie des letzten Jahrzehnts	19
C.	Methodische Gesichtspunkte der Darstellung	21
1.	Kriterien der Auswahl	21
2.	Konstante Grundaspekte der verschiedenen Stellungnahmen: Interpretation – Argumentation	24
3.	Der Realitätsbezug der theologischen Atheismus-Deutungen	25
D.	Aufbau der Arbeit	27

1. TEIL: ATHEISMUS ALS THEMA DES DIALOGS (Zweites Vatikanisches Konzil)

Methodische Vorbemerkungen	31
--------------------------------------	----

I. PROJEKTE DER VERURTEILUNG (VORBEREITUNGSSCHEMATA)

1.	Zur Entstehungsgeschichte der vorbereiteten Schemata	33
2.	Die Bewahrung des depositum fidei gegenüber atheistischen Irrlehren	34
3.	Gott – Fundament der absoluten Moralordnung	39
4.	Atheismus als Problem der pastoralen Praxis	40

II. VON DER VERURTEILUNG ZUM DIALOG (PASTORALKONSTITUTION)

A.	Das Atheismusproblem auf dem Hintergrund der Textgeschichte	44
1.	Das Einteilungsprinzip ‚ad intra – ad extra‘	44
2.	Die wichtigsten Textfassungen von ‚Gaudium et spes‘	46
B.	Differenzierungen am Phänomen Atheismus	50
1.	Der Atheismus als ‚res gravissima‘	50
2.	Die genealogische Interpretation	52
3.	Die Vielfalt der Atheismen	55
4.	Die systematischen Formen des Atheismus	58
5.	Die Bedeutung der phänomenologischen Betrachtungsweise	66

C. Aspekte der Antwort auf den Atheismus	67
1. Der Mensch im Verständnis des Glaubens	67
2. Die Erneuerung der Kirche als Heilmittel gegen den Atheismus	72
3. Dialog und Zusammenarbeit	74
D. Der universale und anthropologische Horizont	76
1. Der universale Adressat	76
2. Berufung und Würde des Menschen	79

**2. TEIL:
ATHEISMUS ALS GESCHICHTLICHES PHÄNOMEN**

Vorbemerkung zu den Begriffen ‚Säkularisierung‘ und ‚Säkularismus‘	82
--	----

**III. ATHEISMUS ALS MÖGLICHE KONSEQUENZ DES CHRISTLICHEN
GLAUBENS**

A. ‚Sohnschaft‘ als Ursprungsort eines neuen Weltverhältnisses (F. Gogarten)	87
1. Sohnschaft als Verhältnis zu Gott und als Verhältnis zur Welt	88
2. Atheismus als Ende der Religion	91
3. Atheistische Ideologien	93
4. Der Glaube als Interpretationsmodell für den Atheismus	97
B. Inkarnation als Ermöglichung der Entdivinisierung der Welt (J.B. Metz)	98
1. Die katholische Säkularisierungstheologie in ihrer Beziehung zu Gogarten	98
2. Der dogmatische Ansatz: die Menschwerdung Gottes	100
3. Der historische Aufweis des Zusammenhangs von biblischer Entdivinisierung und neuzeitlicher Hominisierung	102
4. Atheismus als Interpretation der Entgöttlichung der Welt	104
5. Hermeneutik des Gesprächs mit dem Unglauben	107
C. Schöpfungsglaube und ‚christliche Genealogie‘ des Atheismus (W. Kern)	110
1. Schöpfungsgedanke und Säkularisierung	110
2. Theologische Auslegung des Schöpfungsglaubens: creatio ex nihilo	111
3. Der genealogische Aufweis	112
4. Grundmodelle des Atheismus	113
5. Schöpfungsglaube als Antwort auf den humanistischen Atheismus	114
D. Zusammenfassung	116
1. Gemeinsame Strukturen	116
2. Atheismus – hermeneutischer Anstoß für die theologische Reflexion?	117

**IV. ATHEISMUS ALS REAKTION AUF DIE ÜBERFREMDUNG
DES BIBLISCHEN GOTTESBILDES**

A. Die a-personale Seinsfrage als Ursache des ‚Todes Gottes‘ (H. Mühlen)	120
1. Die Seinsfrage als Ende der Theologie	120

2. Atheismus als Konsequenz der technisch-wissenschaftlichen Welt und ihrer a-personalen Strukturen	123
B. Atheismus als Anti-Theismus (W. Dantine)	125
1. Die griechische Überfremdung des Schöpfungsglaubens	125
2. Die antitheistische Struktur des Glaubens	126
3. Theologiegeschichtlicher Hintergrund	128

**3. TEIL:
ATHEISMUS ALS PROBLEM DER ANTHROPOLOGIE**

Vorbemerkung	133
------------------------	-----

**V. ANTHROPOLOGIE ALS AUSGANGSPUNKT DER AUSEINANDERS-
SETZUNG (W. PANNENBERG)**

1. Die Entstehung des neuzeitlichen Atheismus	135
2. Die grundsätzliche Bedeutung der Anthropologie für die Auseinandersetzung	137
3. Die Wirklichkeitserfahrung in den Religionen	141

**VI. DAS ATHEISMUSPROBLEM IN EINER ANTHROPOLOGISCH
GEWENDETEN THEOLOGIE (K. RAHNER)**

A. Anthropologie als Ort der Theologie	147
1. Philosophie- und theologiegeschichtliche Vorbemerkung zur transzendentalen Methode	147
2. Die transzendente Fragestellung in der Theologie	149
B. Aspekte der Phänomenologie des Atheismus	153
1. Verschiedene Wurzeln des Atheismus	153
2. Der ‚bekümmerte Atheismus‘ im Gegensatz zum militanten	153
3. Der Säkularisations-Atheismus	154
C. Das Problem der Heilsmöglichkeit des Atheisten	155
1. Die Fragestellung	155
2. Impliziter Theismus des Atheisten	160
3. Die Möglichkeit eines schuldlosen Atheismus	166
4. Anonymes Christentum im Atheismus	169
D. Eine theologische Theorie des Atheismus (Zusammenfassung)	174
1. Die grundlegenden Strukturen	174
2. Die transzendentaltheologische Interpretation – ein Gegenbild zur atheistischen Religionstheorie?	175

VII. INTERPRETATION DER URSPRUNGSMÖGLICHKEITEN DES ATHEISMUS IM HORIZONT PHILOSOPHISCHER THEOLOGIE UND ANTHROPOLOGIE (B. WELTE)	
A. Der methodologische Ort der Auseinandersetzung: Philosophie innerhalb der Theologie	177
1. Atheismus als aktuelles Problem der Zeit	177
2. Philosophieren im Hinblick auf den Glauben	178
B. Ursprungsmöglichkeiten des Atheismus auf dem Weg zu Gott	181
1. Die Stufen der Gotteserkenntnis	181
2. Möglichkeiten des Atheismus	185
C. Ansätze zur Überwindung des Atheismus	190
1. Interpretationen zu charakteristischen Entfaltungen der philosophi- schen Frage nach Gott	190
2. Das transkategoriale Sein Gottes (Interpretationen zu Thomas von Aquin)	192
3. Gotteserfahrung im ‚Nichts‘ (Eine Eckart-Deutung)	195
4. Die Verborgenheit Gottes im Sein (Interpretationsversuche zu Martin Heidegger)	197
5. Hinweise auf Offenbarung in atheistischen Texten (Aspekte der Nietzsche-Interpretation)	202
D. Die Ebenen der Auseinandersetzung (Zusammenfassung)	204
1. Erklärung der Ursprungsmöglichkeiten des Atheismus	204
2. Ansätze zur Überwindung der begrifflich-objektivierenden Rede von Gott und des ‚kritischen Atheismus‘	205
3. Versuch einer christlichen Deutung atheistischer Symbole	206

**4. TEIL:
A-THEISMUS ALS VORAUSSETZUNG DER THEOLOGIE
(Versuche zur Überwindung der Alternative
von Theismus und Atheismus)**

Vorbemerkung	208
------------------------	-----

**VIII. BIBLISCHE HERMENEUTIK UNTER A-THEISTISCHEN VORAUS-
SETZUNGEN (H. BRAUN)**

1. Neutestamentlicher Theismus und neuzeitlicher Atheismus	210
2. Anthropologie als Konstante – Christologie als Variable	216
3. Gott im ‚Jesusgeschehen‘	219
4. Belanglosigkeit des Theismus und Atheismus	221
5. Das Selbstverständnis im Glauben – eine allgemeinmenschliche Möglichkeit? (Zusammenfassung und Kritik)	224

IX. ‚TOD GOTTES‘ ALS BEDINGUNG DER THEOLOGIE (D. SÖLLE)

1. Hegel als Vorbild für eine ‚Theologie nach dem Tode Gottes‘	229
2. Kritik des Theismus und Atheismus	231

3. Christozentrische Begründung des Glaubens an Gott	235
4. Präsenz Gottes im Tun der Menschen	237
5. Interpretation der menschlichen Existenz durch Jesus (Zusammenfassung)	238
6. Auflösung des christlichen Glaubens in einen Humanismus? (Kritik) . . .	240
X. KREUZESTHEOLOGIE – JENSEITS VON THEISMUS UND ATHEISMUS (J. MOLTMANN)	
1. Theologiegeschichtliche Vorbemerkung	244
2. Atheismus im Horizont des historischen Kreuzesgeschehens	246
3. Die Phänomenologie des Atheismus in der Optik der Kreuzestheologie . .	252
4. Das Kreuz als Kritik des Theismus	256
5. Gott im Kreuz	259
6. Überwindung von Theismus und Atheismus durch Christozentrik? (Zusammenfassung und Kritik)	262
ZUSAMMENFASSUNG	
1. Der dialogische Aspekt	266
2. Der genealogische Aspekt	268
3. Der anthropologische Aspekt	269
4. Der theismuskritische Aspekt	271
5. Atheismus als Thema theologischer Rezeption	272
LITERATURVERZEICHNIS	275
PERSONENREGISTER	285